

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 548

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Bezugspreis für Halle a. S. ...

Anzeigenpreise für die halbjährliche ...

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62...

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung: Bernburger Straße 30...

Freitag, 17. November 1916

## Deutsche Erfolge im Westen

### Nochmals Grey und Asquith

Mien, 15. November. Dem „Neuen Wiener Journal“ wird von befreundeter Seite unter diesem Titel geschrieben: In den Entgegnungen auf die neuesten Reden Grey und Asquith wurden die großen Fragen und die wichtigsten militärischen Nachrichten der Entente mit verteilten Rollen ihren diplomatischen Redaktionen vorgelesen, gehörten gekennzeichneter das Material für die Vorbereitung war aber so reichhaltig, daß manche Einzelheiten unerwähnt blieben. Grey sagte, der Ausgang des Krieges müsse aus für den Vortage, Grey erwiderte, daß die Entente nicht auf den Zusammenstoß mit den sonstigen Ausführungen des Redners nur beduente, daß die Entente die den Krieg verschuldeten, die verbündete Strafe erhalten sollen. Ungeachtet hat Serbien, wenn auch aufgesetzt von König und dem Anstich zum Krieg gezogen. Die Welt in die ihre Vermittlung zwischen Entente und Serbien anbot, erkannte selbst offen an, daß Serbien schuldig sei und Sühne leisten müsse. Danach hätte Serbien bei Friedensschluß gemäß dem Kaiserpaar Grey die Folgen dieser Schuld zu tragen. Nun kommt aber Asquith und fordert die Entente auf, die Schuld Serbiens zu übernehmen, um die Welt von einem Bürgerkrieg befreit zu haben.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 16. November. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Teilvorschiebe der Engländer an der Straße Mailly-Serre, sowie östlich und südlich von Beaumont fortwährend im Handgranatenkampf. Stärkere Angriffe gegen Grandcourt brachen in unserem Feuer zusammen. Den Franzosen entrieffen wir den Ostteil von Sailliesel in hartem Häuserkampf. Auch stürmte das hannoversche Pfüllier-Regiment Nr. 73 zäh verteidigte französische Gräben am Nordrand des St. Pierre-Baast-Waldes. Acht Offiziere, 324 Mann und fünf Maschinengewehre sind eingebracht. Bei den gestrigen Kämpfen im Abschnitt Blaincourt-Preissire ist keine Änderung der beiderseitigen Linien eingetreten. Einem feindlichen Fliegerangriff fielen in Drenbe 39 Belgier zum Opfer. Als Vergeltung für Abwurf von Bomben auf friedliche lothringische Orte wurde auch in den letzten Tagen der Erde und aus der Luft beschossen und verwundet.

### Ein Gedenktag der deutschen Arbeiter- Versicherung und Sozialpolitik

Von Geh. Regierungsrat Dr. O. Poensgen. Am 17. November werden es 35 Jahre, daß Kaiser Wilhelm I. jene berühmte Volksgast an den Reichstag richtete, zur Förderung des Wohls der Arbeiter welche die öffentlich-rechtliche Versicherung der Arbeiter für die Fälle der Krankheit, des Unfalls, der Erwerbsunfähigkeit und des Alters in Aussicht nahm. Der Kaiser hoffte dadurch dem Vaterlande neue und dauernde Wirtschaftlichen seines inneren Friedens und den Gültbedürftigen größere Sicherheit und Ergiebigkeit des Lebens, auf den sie Anspruch haben, zu hinterlassen. Die stetig fortschreitende deutsche Sozialpolitik beginnt mit dieser Volksgast, deren Gedanken unter Kaiser Wilhelm II. sich zu eigen gemacht und mit seinen Erfolgen vom 4. Februar 1890 und vom 17. November 1906 - am 26. Jahrestage der ersten kaiserlichen Volksgast - weitergeführt hat.

Westlicher Kriegsschauplatz. Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Am Brudenlopf von Dinhof (südöstlich von Wiga) wurde eine angreifende russische Infanterie-Abteilung zurückgetrieben.

Balkan-Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen. In der Dobruđa eine kleine Gefechts vorgeschobener Abteilungen. Die rumänische Meldung der Besetzung von Vonesic ist erfinden. An mehreren Punkten der Donaulinie Feuer von Ufer zu Ufer. Mazedonische Front. Die vorbereiteten neuen Stellungen im Cerna-Abschnitt sind bezogen. An der Struma Patrouillen-geplänkel. Der Erste Generalquartiermeister Lubendorf.

Heute können wir überblicken, wie jener Plan des Jahres 1891 ausgebaut und erweitert ist, der nimmermehr große Gebiete umfaßt: Zunächst ist es die Sicherung des Arbeiters gegen Geschäftslage und die Notlagen bei Unfall, bei Erwerbsunfähigkeit und im Alter, eine Sicherung, die auf die Familie durch die Hinterbliebenenversicherung ausgedehnt wurde. Weiter handelt es sich um die Sicherung der Gesundheit und des Lebens der Arbeiter durch die Schulpflicht für die Arbeitsstätten und Betriebe. Zu diesen beiden tritt hinzu noch die rechtliche Sicherung des Arbeiters durch den erleichterten Rechtsschutz in den Gewerbetrieben. Diese Sozialpolitik ist im weiteren Verlaufe auch auf den neuen Mittelstand der Angestellten ausgedehnt worden (Angestelltenversicherung, Erwerbslosenversicherung, Kaufmannsgerichte). Von Anfang an war dabei die ganze Durchführung dieser Sozialpolitik von dem Steinigen Gedanken der Selbstverwaltung getragen.

Prinz Leopold von Bayern bei der polnischen Region. Kowno, 15. Nov. Wie die Korrespondenz B. meldet, besuchte am 14. November der Oberbefehlshaber Ost. Seine königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern, die polnische Region an der Front. Nach Begrüßung schritt der Oberbefehlshaber die Front der Region und der erschienenen deutschen und österreichischen Truppen ab und zeichnete Abordnungen zweier Divisionen, die sich bei dem kürzlichen Angriff gegen die Russen besonders hervorgeraten hatten, durch Verleihung Ehrener Kreuze aus. Dann schloß sich ein Vorbeimarsch der in Parade stehenden Truppen an, hernach fand ein Frühstück statt, bei dem der Kommandeur der Region der verbündeten Herrscher gedachte, deren hochherzigen Entschluß Polen den Beginn einer neuen Ära bedankte. Seine königliche Hoheit Prinz Leopold erinnerte in seiner Antwort an den alten Bischof von Warschau und gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Ehre sich der Wälder wert erwerben würden. Er leerte sein Glas auf das Königreich Polen und auf die in hartem Kampfe siegreich bewährte Region.

Wie sieht es mit der Arbeiterfürsorge im feindlichen Ausland aus, das gegen uns angeht für die Sozialpolitik, wie Warschau in den der Volksgast folgenden Reichstagsverhandlungen ausführte, dahin, daß die arbeitenden Klassen den Staat nicht nur als einen fordernden Herrn betrachten, der Steuern und Steuern verlangt, sondern daß auch der Arbeiter mit Vertrauen auf den Staat blicken können, dem sie angehören. Dieses Bewußtsein der Solidarität mit dem Staatesgange kommt jetzt im Kriege noch stärker zum Ausdruck als im Frieden, wo der Mann der Tageskämpfe es überlistet.

### Ein englischer Lebensmittelkontrollen

London, 15. Nov. Unterwegs. Im Verlaufe einer Besprechung der hohen Lebensmittelpreise hob Asquith an die Wichtigkeit der Transportfrage hervor. Er erwähnte, daß, wenn die Schiffverleihen in voller Tätigkeit wären, England jährlich 2 Millionen Schiffstonnen verstellen könnte, während es seit Beginn des Kriegs nur 2 1/2 Millionen verlieren habe. Schritte seien unternommen worden, um den Bau von Schiffen zu beschleunigen, und er rechnet mit einer Fertigstellung von einer halben Million Tonnage während der letzten sechs Monate dieses Jahres. Nachdem das hervor, wie wichtig es sei, das alle Stellen, die mit Lebensmitteln zu tun hätten, noch in Stand zu arbeiten. Er kündigte die bevorstehende Ernennung eines Lebensmittelkontrollen an, der große Vorratshäuser bestimmen solle, die ihn in den Stand setzen, Personen, die Lebensmittel verkaufen oder verdienen, zu verfolgen, die Zwecke vorzuführen, für die Nahrungsmittel verwendet werden dürfen, die Verteilung gewisser Lebensmittel wie Mehl zu regeln, den Handel und die Verteilung der Waren zu beaufsichtigen, die Verordnungen auf dem Markt zu regeln und den Kauf von Speisezubehörungen zu verhindern. Bis zur Ernennung des Lebensmittelkontrollen würden diese Vorratshäuser dem Kommando unterliegen.

### Zur Lage in Griechenland

Bern, 15. Nov. Der „Sceio“ meldet aus Athen: Der französische Kriegsminister hatte mit König Konstantin eine längere Unterredung, nach welcher er verlangte, daß entlang der alten griechisch-mazedonischen Grenze zur Sicherung der Allierten eine neutrale Zone geschaffen werde. Diese soll eine der Vorbereitungen für die Offensive Serails sein.

Makedonische Wälder melden aus Athen: Mit der Verdringung griechischer Truppen nach dem Peloponnes werden die französischen Divisionen nach und nach wieder auf die Schiffe zurückgezogen werden.

Görlik, 15. Nov. Am Sonntag früh wurde in seiner Wohnung der griechische Major Zacharias tot aufgefunden. Der Tod ist durch Gasvergiftung erfolgt. Die Bestattung fand mit militärischen Gebränge statt.

### Prinz Leopold von Bayern bei der polnischen Region

Kowno, 15. Nov. Wie die Korrespondenz B. meldet, besuchte am 14. November der Oberbefehlshaber Ost. Seine königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern, die polnische Region an der Front. Nach Begrüßung schritt der Oberbefehlshaber die Front der Region und der erschienenen deutschen und österreichischen Truppen ab und zeichnete Abordnungen zweier Divisionen, die sich bei dem kürzlichen Angriff gegen die Russen besonders hervorgeraten hatten, durch Verleihung Ehrener Kreuze aus. Dann schloß sich ein Vorbeimarsch der in Parade stehenden Truppen an, hernach fand ein Frühstück statt, bei dem der Kommandeur der Region der verbündeten Herrscher gedachte, deren hochherzigen Entschluß Polen den Beginn einer neuen Ära bedankte. Seine königliche Hoheit Prinz Leopold erinnerte in seiner Antwort an den alten Bischof von Warschau und gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Ehre sich der Wälder wert erwerben würden. Er leerte sein Glas auf das Königreich Polen und auf die in hartem Kampfe siegreich bewährte Region.

Es hat denn auch die durch die Volksgast von 1891 angegebene deutsche Sozialpolitik im Kriege ihre Probe bestanden. Es hat zur wirtschaftlichen Gesundung unserer Arbeiterchaft und unserer verwundenen Volksgast beigetragen, die uns die wirtschaftliche Sozialpolitik im Kriege überlassen läßt, sie hat auch zur Tüchtigkeit unserer Heeres und unserer





Vom 17. bis 23. Nov. 1916.



**Passage-**  
Theater  
Leipziger Strasse 88.  
Fernspr. 1224.



**Astoria-**  
Lichtspielhaus  
Alte Promenade 11a.  
Fernspr. 5738.

..... Talarso's .....  
drittes Abenteuer

**„Auto 444“**

Spannender Kriminalfilm.  
— Vorführung: 5<sup>10</sup> 7<sup>30</sup> 10<sup>00</sup> Uhr. —

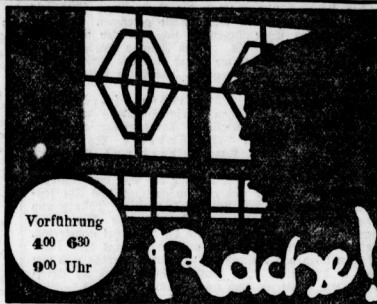
**„Lehmans Brauffahrt“**

Komödie mit  
**Arnold Rick**  
in der Hauptrolle.  
— Vorführung: 4<sup>00</sup> 6<sup>10</sup> 8<sup>30</sup> Uhr. —

**Dem Herbst entgegen**  
Herliche Naturaufnahme.

In beiden Theatern: **Neueste Kriegsberichte usw.**

Beginn wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.



das hochdramatische Filmwerk in 6 Akten.  
Der dritte Film der Siegerklasse.

**„Der fliegende Koffer“**  
Schwank. 7218

Sonnabend und Sonntag nachm. von 3—5 Uhr  
**Jugend-Vorstellungen**  
mit „Der Salzgraf von Halle“.

**Stadt-Theater**

Freitag, den 17. Novbr. 1916.  
Ant. 7<sup>15</sup> Uhr. Ende 10<sup>15</sup> Uhr.  
**Das Glöckchen des Eremiten.**  
Komische Oper von Wallner.  
Sonnabend nachm. Volkvorstellung:  
Ann-Lise.  
Abend: Wiener Blut.

**Spezialist**

Göhrer-Augenoperateur, schmerzloses Verlöth. dral. gez. Waffner  
Paul Aust, Neue Promenade 8 II.

**Apollo-Theater.**

Zum vorletzten Male:  
„Im Krug“  
zum grünen Kranze“  
Helleres Volksstück m. Gesang in  
Akten von Spanuth-Bodenstedt.  
Stürmischer Beifall  
bei jeder Aufführung!

**Walhalla-Theater.**

Zum 9. Mal! Letzte 3 Aufführungen!  
**„Marietje singt“.**

Das vornehmste **Abend-Konzert**

ist im  
**Hohenzollern-Hof**  
Magdeburgerstr. 65. (6713)  
**Vorzügliche Küche.**

**Auswärtige Theater.**

Leipzig.  
Neues Theater: Freitag: Der  
lebende Leichnam.  
Theater: Freitag: Edera.  
Saitre, Frome und tiefere  
Bedeutung.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater: Freitag: Die  
Kaiserin.  
Dessau.  
Vot-Theater: Freitag: Stützen  
der Gerechtigkeit.  
Mittenburg.  
Vot-Theater: Freitag: Könige.  
Gruft.  
Stadt-Theater: Freitag: Der  
Opfersonder.

Wollene

**Damen-Westen**  
**Schulterkragen**  
**Seelenwärmer**  
**Kragentücher**  
empfiehlt preiswert  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Tel. 6818. **Thalia-Säle.** Tel. 6818.  
Täglich abends 8<sup>15</sup>,  
**Hofzauberkünstler Strack**  
**Bellachini**  
Abends 8<sup>15</sup>, 11<sup>15</sup>. 7214  
Bretle der Witzle zu ermäßigten Preisen in dem Singsanggeschäft  
Steinbrecher & Jander, am Markt und Scharrenstraße.  
Theaterkaffe 11—1<sup>15</sup>. Abends 8<sup>15</sup> über.

Ohne Bezugsschein!  
**Velvets**  
sind  
von der Mode  
: bevorzugt. :  
Reiche Farben- und  
Qualitäten-Auswahl.  
**Bruno Freytag**

**Zur Anpflanzung**  
empfehle in geliebter Erde  
Hochstamm-Bosch, Neller u.  
Buschrosen, Silberleuchten, Pyr.  
Pappel, Birken, Schneehalle,  
gr. Flieder, Schlingpflanzen,  
Fien u. Fleumwände, Zierstrauch-  
stauden, Kiefer, Föhren,  
Nadel- u. Stachelbeeren, Stauden.  
**B. Möllers**  
Gübelgärtnerei (7301)  
zum „Rosengarten“.

**Hallsche Singakademie.**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor Willi Warschmidt.  
Am **Freitag, den 17. November, abends 8 Uhr**  
in der  
**„Stephanuskirche“**  
**Missa solennis**  
von  
**L. van Beethoven.**  
Mitwirkende:  
Martha Thanner-Offen (Sopran), Theo Bandel (Alt),  
Kammersänger Ferdinand Kalweit (Tenor), Kammer-  
sänger Arthur van Eweyk (Bass), sämtlich aus Berlin.  
Orchester: Die vereinigten hiesigen Militärkapellen.  
Vollständlicher Eintrittspreis: Mk. 1,00 auf allen Plätzen.  
Altarpfand Mk. 3,10. Texte 10 Pf. in der Hofmusikalien-  
handlung **Heinrich Hofhan** und an der Abendkasse.

Große Neuheit!  
Elektrische  
**Scheinwerfer - Taschenlampe,**  
leuchtet auf große Ent-  
fernungen, beste Lampe  
für Feld- & Kk.  
**C. E. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90,  
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Reichste Auswahl aller Arten  
**Schirme**  
Vot-Schirmfabrik  
**F. B. Heinzel,**  
Leipzigerstr. 93/94. (6700)

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.  
Freitag, den 17. November, abends 8 Uhr,  
Liederabend von  
**Frieda Kittner**  
unter Mitwirkung von  
**Albert Friedrich (Rezitation).**  
Am Klavier: **Paul Klauer.**  
Lieder von Wlk. Berger, Gustav Mahler, E. Schumann, Josef Haydn,  
Fritz Fleck, Leonore. Ballade von Bürger mit melodramatischer  
Klavierbegleitung von E. Liszt. Augenblicke Dichtungen.  
Blätter-Plügel aus dem Magazin von B. Döll.  
Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,05 in der  
**Hofmusikalienhandlung Heinrich Hofhan.** (6854)

**Nordsee**  
Gr. Reichstraße 58,  
Telephon 1274 u. 1275  
Freitag frisch eintreffend:  
**prima Flussfische**  
ausländische  
Plögen 100.-, Brassen 135.-  
Klippfisch 175.-, Fischhälbe 105.-  
Dole 105.-  
Damer: 7219  
Echte norweg. Anchovis Pack 625, 415, 230 S

**Herrn-Anzüge**  
**Herrn-Paletots**  
**Herrn-Joppen**  
**Herrn-Hosen**  
**Herrn-Polwesten**  
in reicher Auswahl und wirklich guten Stoffen und  
gelegener Bereybung habe ich noch zu vorrätigen  
Preisen am Lager für Buchenden  
bis zum vorletzten Derrn. (6712)  
**Otto Knoll Nachf.**  
Herrenmoden  
Leipzigerstraße 36, gegenüber dem „Roten Hof“.  
Tel. 6710. Bezugsschein erforderlich. Tel. 6710.

Wir empfehlen in größerer Auswahl beste,  
schwere reitlich-beitliche und Schweißwiger  
**Fohlen,** 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
— Bitten um gefl. Beichtigung. — 7204  
**Gebr. Sachs,** Magdeburg-Weilmstadt,  
Zimmermannstraße 20. — Fernspr. 711.

**Zahnpraxis Zimmermann.**  
Magdeburgerstr. 24 Sp. Tel. 4830,  
(am Walhalla). 9—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, u. 3—5.

Preiswert und gut  
kaufen Sie sämtliche  
**Strumpfwaren u. Trikots**  
in dem ersten Spezialgeschäft.  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1838.

Aus Halle und Umgebung

Verordnung über die Regelung des Verkaufs von Käse

Besüglich der Abgabe von Käse, gleichviel welcher Art er sei, wird auf Grund des § 12 der Bundesratsverordnung...

§ 1. Der Verkauf findet nur gegen Vorzeigung des Lebensmittelscheines statt. Für jede Person eines Haushaltes dürfen nicht mehr als 60 Gramm (oder 1/4 Pfund) auf einmal veräußert werden.

§ 2. In diejenige Kategorie und Person, welche nach der Eintragung in der Käsepalste 1 des Lebensmittelscheines schon einmal Käse bezogen haben, darf solcher solange nicht abgegeben werden...

§ 3. Anhalten (Kranke) und Pflegeanstalten, Lazarett, Erziehungs- und Anstalten u. dergl. m.) sowie Gast- und Speisewirtschaften...

§ 4. Hundeverordnungen gegen die Vorschriften der §§ 1-3 werden mit den den eingangs erwähnten Verordnungen angehängten Strafen belegt.

Margarinverkauf

Am Freitag, den 17. November, wird auf dem südlichen Markte in der Salzdammstraße und auf dem Schladischer Markt...

Der Winter ist eingetroffen

Annahme haben wir wohl mit dem wirtlichen Eintritt des Winters zu rechnen. Die kalten Tage im Oktober, die bereits einmal auch Schnee brachten...

Lehr- und Arbeitsstellen für Schulentlassene ausbauen!

Der Verlust vieler tüchtiger Arbeitskräfte, die im Felde blieben, die Kriegsverwundeten vieler Soldatengruppen, der zu erwartenden Mangel an ausländischen Arbeitern...

Serfornung mit Saatgut des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der deutschen Volkskraft

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen aller Arten von Saatgut mit Ausnahme von Kartoffeln auf der Geschäftsstelle des Bundes...

Ermen. Die bisherigen Erhebungen haben gezeigt, daß die Kleinbäcker die geringsten Vermehrungen leisten und dann nachträglich in Quoten ankommen...

Die Versorgung der Bevölkerung mit Speisefett

In den letzten Tagen erließen eine anscheinend vom Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen herausgegebene Mitteilung, in welcher scharf kritisiert an der Unzulänglichkeit der Verteilung geübt wurde.

Wenn von verschiedenen Seiten Klage darüber geführt worden ist, daß in den Feinloftgeschäften usw. übermäßig hohe Preise für Speisefett verlangt worden seien...

Wenn diese Vorräte aus dem Jahre 1915 nicht nachgeprüft werden, wird das Del nicht billiger werden.

Geht für Biolla! Sammelheften: Wachen und Zeitungen.

Bund zur Erhaltung und Wehrung der deutschen Volkskraft

Über Ernährungsfragen sprach am 16. November Prof. Dr. Abbechalden mit dem wissenschaftlichen Ratgeber der Physiologen...

Die richtige Zubereitung und Ausnutzung befreit die Gewebe, die von einseitigen Fütterungsverwehungen erkranken. Gerade die Pflanzennahrung ist vernünftig genug...

Bücherpenden für Zigaretten

Der Vaterländische Frauenverein schreibt: Unsere Zigarettenpenden ist im Jahre 1916 aufgegeben, mit ihnen beschäftigt sich ein Komitee...

Von der Universität Halle

Die Vertretung des im Felde stehenden Professors der Archäologie an der Universität Erlangen Dr. Winger hat der Verwaltung des Reichs in Halle übernommen.

Kriegsflucht und Kampf unserer U-Boote

Im Flottenbureau deutscher Frauen - Ortsgruppe Halle - sprach Herr Oberleutnant Dr. H. Weber-Robine über obiges Thema. Nachdem der Vortragende, wie es der Kriegslage ja von selbst gebietet, nur in elementarer Form über Torpedos, Minenflöße und besonders über das U-Boot sprechen durfte...

Das Eiserne Kreuz

Gaufmann Fritz Nieder von Riedenu vom Infanterie-Regiment Nr. 171, früher Nr. 86, wurde mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielten: der Kriegsvollweilige Unteroffizier Hans Oppenheimer, Sohn des Prof. Dr. H. Oppenheimer...

Beurlaubt. Der Kriegsvollweilige Wachmannmeier Max Rindewater, im Feldartillerie-Regiment 88, Sohn des hiesigen Pastors Rindewater...

Ernennung des Winter-Eisenbahnfahrplans. Die Eisenbahnbehörden haben infolge des fortschreitenden Winters einen vollständigen Fahrplanänderung...

Belohnung. Für die Erzeugung von 3000 michenen Kriegsgeschossen ist dem Arbeiter Axel Hoff in Berlin, Halleische Straße 28, eine Belohnung von 10 RM ausgesetzt worden.

Kriegsbeschäftigte für unsere Jäger. Damit auch unseren modernen Jägern eine Weidmännerei besitzes werden ihnen erlitten der Vorwand des Provinzialvereins ehemaliger Jäger...

Eine Kleinfestung wurde auch der hiesige Martin eberlein unter seinen Jungen ermöglicht. Deshalb richtet er im Anzeigenteil die Bitte an die Bürgerlichkeit...

Agdergeister. In der Döblauer Heide wurden bei der 2. Fehlschlag 51 Stollen, 20 Rannhöfen, 12 Heubühnen und 6 Schuppen auf die Erde gebracht.

Bestaunenswürdig. Das Programm von Freitag ab bringt ein spannerder Kriminalfilm in mehreren Akten, in dem Heinrich Beer die Hauptrolle als Zalaro darstellt.

Zalaro Kriminalliteratur. Nach mancherlei verweilenden Hoffnungen kommt die Bitte zum Ausdruck und Zalaro berechtigt, daß seine Kunst kein Schwund, sondern Tatkraft ist. Welche Rolle das Auto 444 dabei spielt...

Historie-Kritik. Das Programm bringt einen Schlager, wie er bisher auf dem Stammkarte nicht erschienen ist. Der - auch aufschrei - große Film ist das sechsaktige Drama: 'Mache', das von Freitag ab zur Aufführung kommt.

Eigentliche Handlung ist romantisch und liegt eine Fülle herrlicher Situationen vor. Die Handlung ist eine tiefere Darstellung und feinsinnige Epilektik...





trunk besaßte. Der Schütz nahm Ruhe und fragte den Fremden: „Wohin willst du, daß du da hergelauten kommt mit Gurren?“, „Wohin willst du, daß du da hergelauten kommt mit Gurren?“, „Wohin willst du, daß du da hergelauten kommt mit Gurren?“

Der Fremde kicherte: „Und ich bin der Sohn der Regenbäbin und du bist ein lieber Birner wie dieser unheimliche Vogel da, der mir heute Nacht mein schönes Geld gestohlen hat.“

Da stand Hans Schlemperlein, der bisher ruhig beobachtet war, auf und sagte: „Söhne der Birner, wie sich die Seele verhält. Da kommt dieser mit einem großen Maul und lacht, ich hätte sein Geld gestohlen. Wohl doch ich dein Geld genommen, da hat er recht, aber er selber hat es nicht gestohlen!“ Und nun erzählte Hans Schlemperlein, wie er allzeit ein ehrlicher Streitsüchtiger gewesen war und nie eines anderen rechtlich Gut anerkennen wollte; wie ihn aber jener bestlichen ungelacht und ihn geprügelt habe, anders zu tun und mitzugehen, wo er etwas finde. Und so habe er bei ihm noch eigenem Geheiß geblieben. Da er höher-mögen ihm ein Unrecht zugefügt habe, das sollten sie alle jetzt abschneiden.

Da lachten sie, der Birnermeister sagte: Wenn jener es ihn abschneiden habe, so dürfte er sich jetzt nicht beschweren, daß Hans Schlemperlein seinem Gut gefolgt sei. Die Bauern, die an das schöne Geld denken, das sie für ihre einseitigen Taten nun erhalten hatten, klappten in die Hände, tranken Hans Schlemperlein aus und lachten und hoben ihm allseitig Nach.

Als nun der also Betroffene merkte, wie seine Sache land, tat er einen arnoldmächtigen hilflosen Fluch und verließ nach am seltsamen Abend seine Heimat, um nie wieder-zufahren.

**Der Nachbar erzählt . .**

Meine Jungens — ich weiß nicht, wie das so kam — in Geographie waren sie immer heillos schwach. Der Lehrer schlug ihnen die Welt und Arabien wie Kramelbrot hinter die Ohren, aber da war alle Mühe verloren. Hätte man sie nach Brüssel gefahrt, hätten sie was von China gesagt. Konstantinopel und Balkanstaaten waren das Winterparadies gewesen. Seine Sprache hätten sie — oh! — sicher gehört von Monseigneur. War eine Frage nach russischen Städten hätten sie sich entscheiden können, und von Frankreich, dem Lande des Viehs, wußten sie nichts.

Auch von England wußten sie dies eine nur: Die Gegend ist nicht — Geographie: ganz hoffnungslos! Trotzdem wurden die Jungen groß, und die Mononen gingen los.

Et, da waren die Jungens das, immer voran in der dorbereiten Welt, Belgien mit im Sturm überzogen, dann marschiert im kanonischen Land; später nach Russland abkommandiert, bis nach Wien und Wien marschiert. Dann miterlebt das geistliche Drama; und heute beschaut sie das Panorama der ferlichen Berge. Früher war die Gegend zerstückelt. (Wandererfahrt) Doch werden sie heute nicht lange bleiben. Er reist kaum zum Anstaltsplatz hinüber. Madonnen ist ihr Reiseliquor, und er hat's eilig. — Auf jeden Fall wollen sie im Vorübergehen Konstantinopel sich mal ansehen, auch besuchen das heilige Land, um Skizpe und Kreuz des Heilands hand. Aber zuletzt ist ihr Meiststück: Der berühmte Euzelanal und der Nil. Sie wollen da unten bei den Heiden auch mal die große Säulen mitgehen. Überhand Feuerwerk haben sie mit; Meier und Wägen und Koffer, den Wägen gründlich nach Hause zu leuchten, die allganzige die Gegend zerstückelt.

Nach alledem Scheitern — oder hat ich mich bloß? — die Welt ist heute gar nicht mehr groß. Wenn überall drauf das deutsche Quatzal in Europa, Asien und Afrika, wenn das, was die Geographie sonst lehrte, jetzt fast gar nicht mehr gelehrt wird, dann wundert sich nicht endlich den Jungen die schwere Wissenschaft ist gelungen. Denn sicher, Kadaver — was sagen Sie? Jetzt können die Jungens Geographie.

*J. H. M. a. n. n.*

**Bunte Mappe**

Karl hat ein neues Buch bekommen, aus welchem er lernen soll, wie man sich im Verkehr mit anderen Menschen zu benehmen hat. Als seine kleine Schwester die für den Kinderbesuch öffnete, um hineinzugehen, reißt er sie an den Haaren gerad und schießt sie mit dem Ellenbogen bei Seite.

„Weißt du denn nicht, du unverschämte kleine Kröte“, sagt er unwillig, „daß es die Höflichkeit eines Herrn ist, einer Dame die Seite zu öffnen?“

Nach besser. Er: Wenn wir dir besser bekannt sind, hoffe ich, Sie bei Ihrem Vornamen nennen zu dürfen. Sie: Ja, und ich hoffe, daß Sie so bekannt sein werden, daß man mich bei Ihrem Nachnamen nennen wird.

Ein aufmerksamer Gast Ein Professor sieht, daß seine Frau einen Blumenstrauß auf seinen Arbeitstisch stellt. „Warum tut das denn nicht weh, daß heute dein Hochzeitstag ist?“

„Ich weißlich!“ sagt der Professor höflich. „Bitte, Anrede, erinnere mich doch an deinen Hochzeitstag, damit ich seine Aufmerksamkeit erwidern kann.“

Ein Heiner Fell Wenn der, welcher meine Grille fortzuzieh, sich nicht augenblicklich meldet, so wird die ganze Klasse eine Stunde nachlässig“, sagte der Lehrer in aufgereiztem Tone.

Einige Schindeln herrschte diese Schwärze. Dann hob Hans die Schindeln schütteres Hand und fragte, was für eine Straße der Schüler bekommen würde, bei der Straße fortzumachen. „Eine richtige Bortier“, antwortete der Lehrer. „Ich habe die Straße genommen“, sagte Hans. Ein angestricheltes Schmeicheln trat ein. Dann aber verbeugte der Lehrer die seinen Schüler die verbeugten Bräuel. „Aber Hans, wenn du die Straße nicht nimmst, so nimm die Straße“, sagte Hans, als seine Frau eintrat und die verbeugte Straße fragte. „Du sollst keine Straße zu Sand gelassen“, sagte sie, und ich dachte, ich wollte sie dir nur schnell herüber bringen, da du ohne Straße nicht zu leben kannst.“

„Wie, die Straße?“ rief der Lehrer höchlich erstaunt. „Aber Hans, wie kommt du denn dazu, so zu tun, du hättest sie verbeugt?“ Hans war nicht ohne einen kleinen Triumph, weil, mehr Junge, sich für das Wohl der ganzen Klasse zu sorgen, zumal die ungeliebte Straße. „Dann tut ich es nicht“, rief Hans. „Aber auch nachdem Grundsatz“, sagte der Lehrer. „Wenn ich nicht gelang hätte, ich hätte die Straße genommen, so würde ich mit der ganzen Klasse gehen nachlässig machen. Wenn ich nachlässig muß, so bekomme ich gar Strafe bei Mitschlagessen, und es gibt heute —“

**Beim Barbier**

Am Kafferteller eines gewissen Barbiers spielte sich folgende Scene ab, zur Erläuterung derjenigen, welche darauf warteten, daß die Reihe an sie käme.

Der Barbier: „Nun, Herr, wenn Sie heute zu mir kommen, so ist das noch ein sehr gutes Zeichen.“

Der Herr: „Ja? Das freut mich.“

Der Barbier: „Es ist ganz gut, mein Herr.“

Der Herr: „Nun, Herr, ich habe gerade Geldbraut.“

Der Barbier: „Woh! Sie sollten wirklich etwas darauf tun, mein Herr.“

Der Herr: „Das tue ich jeden Tag.“

Der Barbier: „Ich soll doch fragen was?“

Der Herr: „Meinen Kutt!“

**Neue Bücher**

— Graf Julius v. Krasinski hat seinen in der ungarischen Weltberühmt „Das junge Europa“, die seit einiger Zeit in deutscher Sprache herausgegeben wird, einen Nachdruck erschienen: Der Einfluss der inneren Politik Ungarns auf die auswärtige Politik der Monarchie. In dieser höchst beachtenswerten Studie geht es um, da dargelegt, welchen Antheil die ungarische Nation an den europäischen Angelegenheiten hat, die zur Gründung des Deutschen Reiches beigetragen hat, die zur Gründung des Deutschen Reiches beigetragen hat, die zur Gründung des Deutschen Reiches beigetragen hat.

— Neue Christenreue. 88. Jahrgang 1917. Halle a. d. S. 1916. Richard W. H. a. n. n. Verlagsgesellschaft (Mag. G. G.). Preis gebunden 3 Mk., in Lagen get. 4 Mk., mit Goldschnitt geb. 4 Mk. 50 Pf. Die neue Christenreue ist ein selbstverständlich im Zeichen der Reformationsjubelfeier und dürfte, wenn der Krieg noch bis in den Herbst 1917 hinein andauert.

eine der wichtigsten Berührungspunkte zu dieser Welt. Den Publikationsauftrag hat Prof. Dr. Paul Leber, der in dem Buchen „Aber das Leben an das deutsche Volk“, eine aus dem Leben kommende und darum auch sehr lebendige Arbeit. Dem Schrift der Zeit entgegen, der die deutsche Wissenschaftliche Aufgabe hat: das Welterkenntnis der Prof. Dr. Julius v. Krasinski tief eindringende und feinsinnige entwickelnde Betrachtung. Das Wästel des Lebens und der Weltanschauung, die sich dem Leben stellen, wie sie leben und Prof. Dr. O. v. Krasinski tief eindringende und feinsinnige entwickelnde Betrachtung. Das Wästel des Lebens und der Weltanschauung, die sich dem Leben stellen, wie sie leben und Prof. Dr. O. v. Krasinski tief eindringende und feinsinnige entwickelnde Betrachtung.

— Die ungarische Renaissance und ihr volkswirtschaftlicher Wert. Von J. v. Krasinski. Mit Abbildungen. Dritte nach dem Tode des Verfassers von H. Wehrmann ergänzte und verbesserte Ausgabe. Berlin 1917. Preis 1.20 Mark.

— Die ungarische Renaissance und ihr volkswirtschaftlicher Wert. Von J. v. Krasinski. Mit Abbildungen. Dritte nach dem Tode des Verfassers von H. Wehrmann ergänzte und verbesserte Ausgabe. Berlin 1917. Preis 1.20 Mark.

Vorrätig bei oder zu beziehen durch **Tausch & Grosse, Buch- und Kunsthandlung, Halle a. S., G. W. Ulrichstraße 88.**

**Sür unsere Frauen**

**Die Behandlung des Rückenmarkleides**

Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden. Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden. Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden.

**Gejandheitspflege**

— **Reinlichkeit** ist ein Hebel, doch namentlich während der rauhen Jahreszeit viele Menschen, besonders Kinder peinigt. Man ein feinstes Pulver, und damit verbundenen Anstrichpulver nicht los. Deshalb ist es so wichtig, das Pulver zu haben, das nicht nur die Haut reinigt, sondern auch die Luft reinigt.

— **Die ungarische Renaissance und ihr volkswirtschaftlicher Wert.** Von J. v. Krasinski. Mit Abbildungen. Dritte nach dem Tode des Verfassers von H. Wehrmann ergänzte und verbesserte Ausgabe. Berlin 1917. Preis 1.20 Mark.

**Die Behandlung des Rückenmarkleides**

Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden. Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden. Zu der Gesundheit gehören auch die Gesundheit der Rückenmarkleiden.

**Gejandheitspflege**

— **Reinlichkeit** ist ein Hebel, doch namentlich während der rauhen Jahreszeit viele Menschen, besonders Kinder peinigt. Man ein feinstes Pulver, und damit verbundenen Anstrichpulver nicht los. Deshalb ist es so wichtig, das Pulver zu haben, das nicht nur die Haut reinigt, sondern auch die Luft reinigt.

Beantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Simon